

1. WIENER

NERVENSCHMERZ ZENTRUM

DENERVATIVE MIKROCHIRURGIE
GEGEN CHRONISCHE SCHMERZEN

www.nervenschmerz.com



1,8 Millionen Österreicher leben mit chronischen oder
chronisch wiederkehrenden Schmerzen.

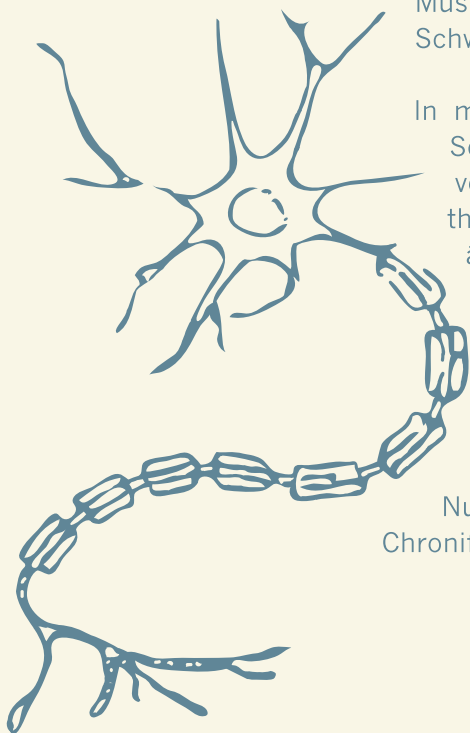
Im 1. Wiener Nervenschmerz Zentrum wird jene Form des
Schmerzes behandelt, die vom peripheren Nervensystem
ausgeht – konservativ, chirurgisch und interdisziplinär.

Nervenschmerz – Was ist das eigentlich?

Der menschliche Körper verfügt über das Zentralnervensystem (ZNS) und das periphere Nervensystem (PNS). Das ZNS wird von Nervenzellen des Gehirns und Rückenmarks gebildet und fällt zumeist in den Bereich Neurochirurgie (z.B. ist es nach einem Bandscheibenvorfall direkt betroffen).

Im Gegensatz dazu durchläuft das PNS den gesamten Körper wie ein sich verzweigendes Stromnetz, liegt also außerhalb des Gehirns und des Rückenmarks bzw. des Schädels sowie des Wirbelkanals und meldet sich, wenn uns kalt ist oder wir uns verbrennen. Es ist für die Schmerzweiterleitung verantwortlich, registriert Berührungen, Temperaturen und steuert unsere Muskulatur. Kurz gesagt: Es leistet Schwerstarbeit.

In manchen Fällen wird es selbst zur Schmerzursache, weshalb Experten von Nervenschmerzen oder neuropathischen Schmerzen sprechen. Diese äußern sich auf unterschiedliche Arten, können mit elektrischen Missempfindungen, Stechen, Kribbeln, Ameisenlaufen, Brennen oder Taubheit einhergehen und sollten möglichst rasch diagnostiziert und behandelt werden. Nur so können Spätfolgen oder eine Chronifizierung vermieden werden.





Drei Fachrichtungen, ein Ziel

Im 1. Wiener Nervenschmerz Zentrum geht man Schmerzen unklaren Ursprungs akribisch auf den Grund. Nicht selten ist man hier mit Patienten konfrontiert, die auf der Suche nach Hilfe unzählige Versuche unternommen haben, um zur richtigen Diagnose zu gelangen. Das ist nicht ungewöhnlich, da neuropathische Schmerzen oftmals mit sich ähnlich äußernden Erkrankungen verwechselt oder schlicht nicht erkannt werden. Zur richtigen Diagnosestellung bedarf es nicht nur einer enormen Expertise, sondern mitunter auch diagnostischer Tools, die nicht jedem zur Verfügung stehen.

Wir klären die Ursache Ihrer Schmerzen interdisziplinär ab, indem die Fachrichtungen Radiologie, Unfallchirurgie und Traumatologie sowie Nerven Chirurgie eng zusammenarbeiten, Fallanalysen durchführen und sich bei Bedarf therapeutisch abstimmen.

Wenngleich wir nicht jedem helfen können, sind wir bereit, neue Wege zu beschreiten und für jeden Patienten die Therapie zu finden, die seine Lebensqualität verbessern kann – auch in Zusammenarbeit mit hochqualifizierten Partnern aus verschiedensten Bereichen.

Unsere Experten



Priv. Doz. Dr. Gerd Bodner

Facharzt für Radiologie und Spezialist für die Darstellung peripherer Nerven, von Weichteiltumoren, von Problemen an Sehnen, Bändern, Muskeln und bestimmter Knochenproblematiken sowie Experte für Organultraschall und unklare Lymphknotenveränderungen.



Dr. Veith Moser

Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Hand- und Nerven Chirurgie, Oberarzt im AUVA Traumazentrum Wien am Standort Lorenz Böhler und Spezialist für Operationen am peripheren Nervensystem.



Dr. Arthur Schultz

Facharzt für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie und Leiter der Knieambulanz im AUVA Traumazentrum Wien am Standort Lorenz Böhler. Spezialist für arthroskopische Operationen an großen Gelenken und Endoprothetik.



Schritt für Schritt zur richtigen Diagnose

Radiologie

Dank des hochauflösenden Ultraschalls können heutzutage kleinste Nervenfasern sichtbar gemacht werden, die mittels MRT oder anderer bildgebender Verfahren nicht darstellbar sind. So lassen sich sämtliche Nervenirritationen millimetergenau lokalisieren, was für einen möglichen Eingriff von großer Bedeutung ist. Mit Hilfe des Ultraschalls können nämlich nicht nur Behandlungen zielgerichtet durchgeführt werden, er erlaubt außerdem eine punktgenaue Darstellung jener Nerven, die eingengt, verletzt oder erkrankt sind. Dies ermöglicht die Markierung der Haut vor einer Operation, erspart den Patienten zu lange oder unnötige Schnitte und weist dem Operateur den haut- und gewebeschonendsten Weg.

„Periphere Nerven reagieren äußerst sensibel auf Einflüsse von außen oder Veränderungen ihrer natürlichen Umgebung. Der hochauflösende Ultraschall erlaubt es mir, diesen Problemen auf den Grund zu gehen“, erläutert Dr. Gerd Bodner.

Unfallchirurgie/Sporttraumatologie

Bei Bedarf werden nach der Ultraschalluntersuchung oder währenddessen sämtliche Fehlstellungen, Bänder- und Sehnenrisse, Abnutzungen an den Gelenken sowie Entzündungen, die für Schmerzen verantwortlich sein könnten, erfasst.

„Wir müssen genauestens abklären, ob tatsächlich der entsprechende Nerv für die Schmerzen verantwortlich ist. Das gelingt am besten, wenn man interdisziplinär zusammenarbeitet und sämtliche diagnostischen und bildgebenden Möglichkeiten einsetzt“, so Dr. Arthur Schultz.

Schritt für Schritt zur richtigen Diagnose

Nervenchirurgie

Ob ein Patient von einer Operation profitieren kann, wird mittels Testblockade simuliert. Im Rahmen derselben kommt es zu einer Blockade der schmerzleitenden Nervenfasern oder irritierten Nervenendigungen mit Hilfe einer lokalen Betäubung, die man mit einer Spritze beim Zahnarzt vergleichen kann. Ist sie erfolgreich bzw. führt sie für mindestens zwei Stunden zu Schmerzfreiheit, deutet das darauf hin, dass eine Operation zu Schmerzreduktion oder Schmerzfreiheit führen wird. Die Durchtrennung oder Freilegung des schmerzverursachenden Nervs erfolgt durch einen mikrochirurgischen Eingriff.

„Eingriffe am peripheren Nervensystem sind äußerst komplex und mit erheblichen Risiken verbunden. Deshalb wäge ich genauestens ab, ob ein Patient von einer Operation profitieren könnte bzw. operiere nur, wenn die Erfolgsaussichten gut sind“, erklärt Dr. Veith Moser.

Besuchen Sie uns auf
www.nervenschmerz.com oder www.veithmoser.at

1. WIENER
**NERVENSCHMERZ
ZENTRUM**
DENERVATIVE MIKROCHIRURGIE
GEGEN CHRONISCHE SCHMERZEN

Hotline
(+43) 01.236.1336



Denerivative Mikrochirurgie	Über uns	Team	News/Presse	Termin & Kontakt
-----------------------------	----------	------	-------------	------------------

1,8 Millionen ÖsterreicherInnen leiden an chronischen oder chronisch wiederkehrenden Schmerzen.

Aber das muss nicht so bleiben. Im 1. Wiener Nervenschmerz Zentrum können schmerzleitende Nerven durch Mikrochirurgische Denerivation durchtrennt oder freigelegt werden. Das hat zur Folge, dass uns fast alle Patienten schmerzfrei verlassen. Ob und wie wir Ihnen helfen können, lesen Sie hier:

Kopfschmerz	Obere Nervenkompressions- syndrome	Neuropathie
Gelenkschmerz	Untere Nervenkompressions- syndrome	Nervenverletzungen
Lelatschmerz	Karpaltunnelsyndrom	Nervenläsionen und - rekonstruktionen



Warum tut es weh?

Nervenschmerzen oder neuropathische Schmerzen können aus den verschiedensten Gründen entstehen. Sie werden entweder durch eine Verletzung oder durch eine Dysfunktion an einer oder mehreren Stellen des peripheren Nervensystems verursacht und können am Kopf, dem Rumpf, dem Hals sowie an allen Extremitäten auftreten. Auslöser sind meist Operationen wie Kaiserschnitt, Leistenbruch, Amputation etc., Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Nerven Tumoren, Schwangerschaften, Unfälle oder Endoprothesen bzw. künstliche Gelenke.

Wir bieten Hilfe bei:

Kopfschmerz, Gelenkschmerz, Leistenschmerz, Fersenschmerz

Nervenkompressionssyndromen an der oberen Extremität (Ellennerv, Speichennerv, mittlerer Armnerv) wie dem Karpaltunnelsyndrom am Handgelenk, Sulcus nervi ulnaris-Syndrom oder SNUS (Ellennerv, „narrisches Bein“)

Nervenkompressionssyndromen an der unteren Extremität (Gesäß, Schenkel, Wade, Vorfuß) wie dem hinteren Tarsaltunnelsyndrom, das die Zehen, Sohle, Fußgewölbe und Ferse in Mitleidenschaft zieht.

Neuropathie (brennende, dumpfe, stechende, elektrisierende Schmerzen)

Nervenverletzungen (plötzliche Gefühls-/Bewegungslosigkeit)

Nerventumoren und Nervenrekonstruktionen

Phantomschmerz

Manchen Formen des Komplexen Regionalen Schmerzsyndroms oder CRPS (nach Operationen, Unfällen)

A stylized, light gray illustration of a neuron and a nerve chain. The neuron is at the top, with a central cell body and several branching processes. Below it is a chain of interconnected, elongated, cylindrical segments representing a nerve or spinal cord. The entire illustration is set against a light yellow background.

1. Wiener Nervenschmerz Zentrum

Denervative Mikrochirurgie gegen chronische Schmerzen
im

Interdisziplinären Ärztezentrum und Medical Spa Moser Milani
Schottengasse 7/5, A-1010 Wien

+43 (0) 1 236 1336 office@medspa.cc

www.nervenschmerz.com